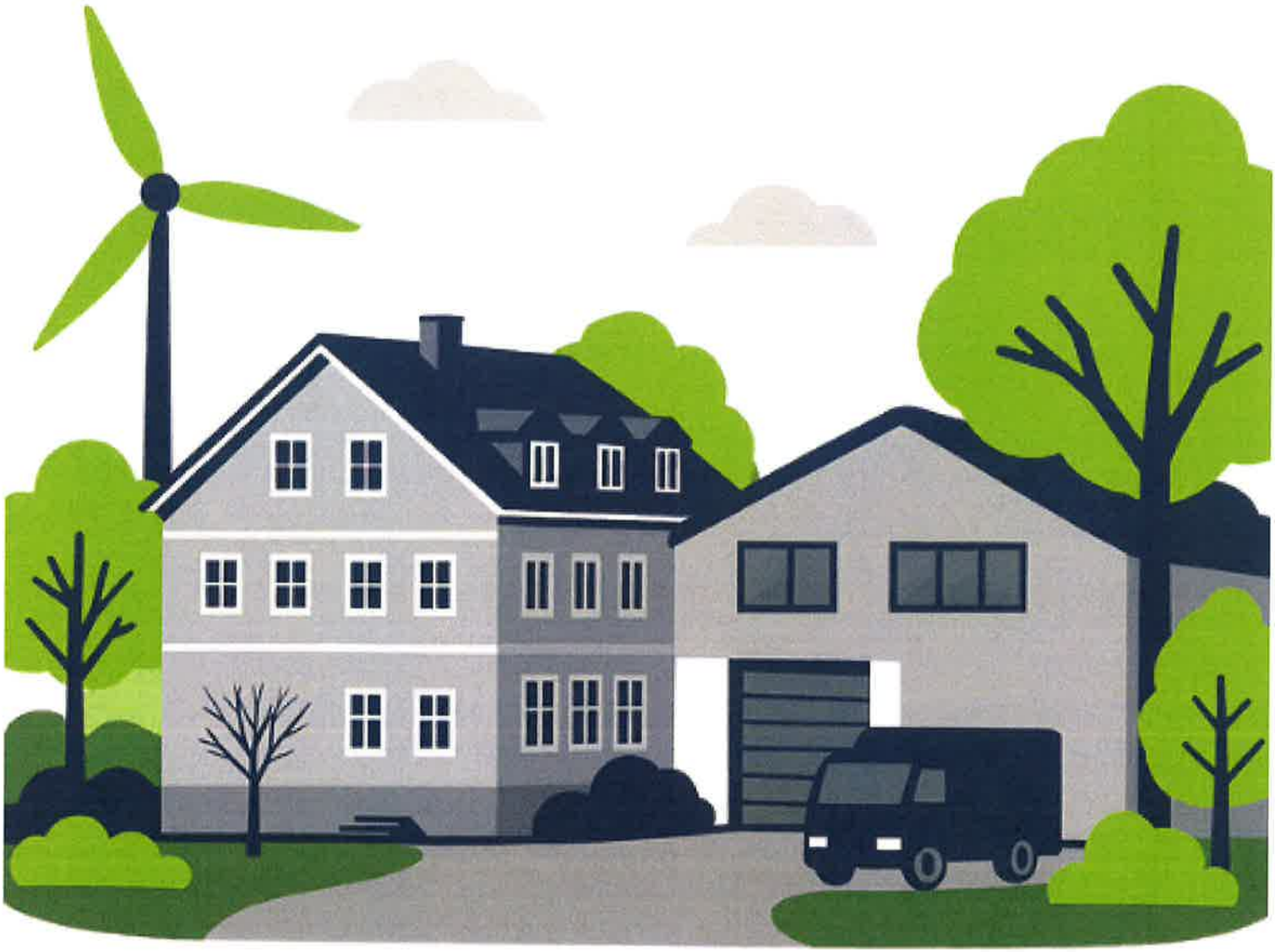
PFAFF

UMWELTERKLÄRUNG 2026

gemäß EMAS-Verordnung mit den Umweltkennzahlen aus dem Jahr 2025 der

Stefan Pfaff Werkzeug- und Formenbau GmbH & Co. KG
Am Eisenberg 1
88167 Röthenbach, Deutschland



In der vorliegenden Umwelterklärung verwendete Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf alle Geschlechter. Auf geschlechterneutrale Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Vorwort



Moritz Hummel, Group CEO und Maximilian Brühl, COO Standort Röthenbach

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wirtschaftliches Handeln bringt Eingriffe in die Umwelt mit sich – dieser Realität begegnen wir mit Verantwortung und dem klaren Anspruch, unser Tun im Einklang mit ökologischen Grundsätzen zu gestalten. Als Unternehmen mit tiefen Wurzeln im Allgäu und einer besonderen Nähe zur Natur ist uns bewusst, was es zu bewahren gilt.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie beginnt mit der Haltung, vorausschauend und langfristig zu denken, mit Ressourcen sorgsam umzugehen und Umweltbelastungen so weit wie möglich zu vermeiden. Dabei sehen wir Umweltschutz nicht als Pflicht, sondern als Teil einer zukunftsfähigen Unternehmensentwicklung.

Wir sind stolz, Ihnen unsere Umwelterklärung im Rahmen unserer EMAS-Validierung präsentieren zu dürfen. Sie richtet sich an unsere Mitarbeitenden, Partner, Kunden, Behörden sowie alle, die sich für unser Handeln interessieren – und soll zeigen, mit welcher Überzeugung wir unserer ökologischen Verantwortung begegnen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Moritz Hummel & Maximilian Brühl

PFAFF

Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmen ..... Seite 4 bis 8

1.1 PFAFF - Ein Unternehmen mit Wurzeln und Weitblick

1.2 Leitlinien

1.3 Leistungsspektrum

2. Managementsystem ..... Seite 9

3. Umweltpolitik ..... Seite 9

4. Einhaltung rechtlicher Vorschriften ..... Seite 10

5. Umweltaspekte ..... Seite 11 bis 13

5.1 Direkte Umweltaspekte

5.2 Indirekte Umweltaspekte

5.3 Bewertung der Umweltaspekte

5.4 Bedeutende Umweltaspekte

6. Umweltprogramm ..... Seite 14 bis 15

7. Darstellung der Umweltleistung ..... Seite 15 bis 17

7.1 Kernindikatoren

7.2 Indikatoren

8. Gültigkeitserklärung ..... Seite 18

1. Unternehmen

PFAFF - Ein Unternehmen mit Wurzeln und Weitblick!



Seit der Gründung im Jahr 1957 durch Stefan Pfaff im Schüttentobel im Allgäu hat sich PFAFF von einer kleinen KFZ-Werkstatt zu einem international aufgestellten Spezialisten für Werkzeug- und Automatisierungstechnik in der Automobilzulieferindustrie entwickelt.
Heute ist PFAFF mit Standorten in Deutschland, Österreich, den USA und China vertreten.

Unternehmensstruktur

Die **Stefan PFAFF Werkzeug- und Formenbau GmbH & Co. KG** ist die operativ tätige Gesellschaft und stellt die zentrale produzierende Einheit des Unternehmens dar. Hier erfolgen sämtliche wertschöpfenden Prozesse, die mit den im Rahmen der Umweltzertifizierung relevanten Umweltaspekten verbunden sind.

Der Geschäftsführung sind Gruppenleiter unterstellt welche wiederum fachliche und persönliche Vorgesetzte für die Mitarbeiter darstellen.

Die Gesellschaftsstruktur ist wie folgt organisiert:

Rechtliche Struktur und Verantwortlichkeiten

- Die Stefan PFAFF GmbH übernimmt als Komplementärin die Geschäftsführung der GmbH & Co. KG. Sie ist eine Kapitalgesellschaft und zu 100 % im Eigentum von Herrn Hummel.
- Die GmbH verfügt selbst über keine Beteiligung an der KG, übernimmt jedoch die rechtliche und organisatorische Leitungsfunktion.
- Ergänzend besteht eine Komplementärfunktion ohne Kapitalbeteiligung, die unterstützend in die Struktur eingebunden ist.

Eigentums- und Vermögensverhältnisse

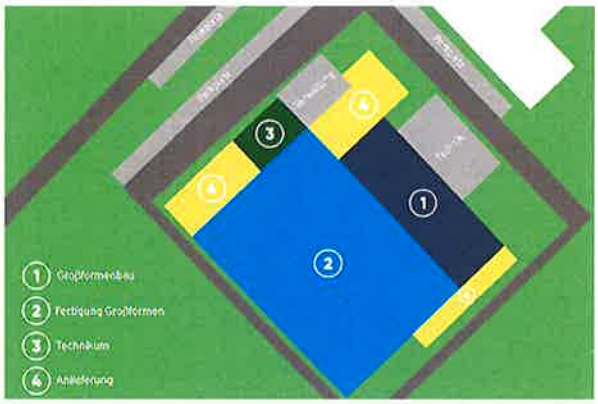
- Die Sachanlagen wurden im Rahmen eines Pachtvertrages vollständig an die GmbH & Co. KG überlassen, die sie für ihre Produktionsprozesse nutzt.
- Damit ist eine klare Trennung zwischen der produzierenden Einheit (Nutzung) und der vermögensverwaltenden Einheit (Eigentum) gegeben.

Diese Umwelterklärung bezieht sich auf folgende Standorte:

- **Werk 1** (Am Eisenberg 1, 88167 Röthenbach, DE)
- **Werk 2** (Oberhäuser 3, 88167 Röthenbach, DE)



Gebäudeplan Werk 1



Gebäudeplan Werk 2

Historie

PFAFFs Pioniergeist zeigte sich früh – 1981 fertigte das Unternehmen das weltweit erste Glasumspritzwerkzeug.
Mit der Gründung weiterer Gesellschaften wie PFAFF Molds in den USA und China sowie der Übernahme von PFAFF Automation in Dornbirn wurde das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt.

Die jüngste Generation der Geschäftsführung setzt auf Innovation, Dienstleistung und Nachhaltigkeit als zentrale Säulen der Zukunft.

1957

Firmengründung durch Stefan Pfaff in Schüttentobel im Westallgäu.

1960

Herstellung erster Werkzeuge für **Fensterführungen**.

1981

Herstellung der weltweit ersten **Glasumspritzwerkzeuge**.

1986

Fokussierung auf **Dichtungssysteme für die Automobilindustrie**.

1996

Gründung **PFAFF Molds** Charlotte, USA.

2015

Kauf von **PFAFF Notching Solutions** in Erkelenz.

2015

Gründung **PFAFF Molds** in Kunshan, China.

2020

Übergabe PFAFF an **Moritz Hummel**.

2020

Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001.

2023

Übernahme **PFAFF Automation** Dornbirn, Österreich.

2024

Auslieferung einer **vollautomatisierten Produktionszelle** der PFAFF Gruppe.

2025

Erweiterung des Managementsystems um **ISO 14001** und **EMAS-Umweltmanagement**.



Röthenbach - Werk 1



Röthenbach - Werk 2



PFAFF Automation - Dornbirn, Österreich

PFAFF

Leitlinien

PFAFF steht für Qualität, Verlässlichkeit und Innovationskraft.

Der Mensch – ob Mitarbeiter, Kunde oder Partner – steht im Mittelpunkt aller Überlegungen. Kommunikation erfolgt offen und ehrlich, Entscheidungen werden mit Blick auf kommende Generationen getroffen.



Wir wollen uns stetig weiterentwickeln & lernen.
Um immer die beste Lösung für ein Problem anbieten zu können.

Wir stellen den Mensch in den Mittelpunkt.
Um wirklich zu verstehen, was unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter brauchen. Entscheidungen werden immer von Menschen getroffen.





Wir pflegen eine offene & ehrliche Kommunikation.
Offene Kommunikation ist notwendig, um schnelle und optimale Lösungen zu bieten.

Wir nutzen die Stärken eines jedes Einzelnen.
Jeder hat Stärken, die für PFAFF wichtig sind und die wir fördern wollen.





Wir handeln langfristig für nachfolgende Generationen.
Wir behalten bei unserem Handeln immer einen langfristigen Fokus, der auch unseren Kindern zugutekommen soll.

Leistungsspektrum

Unter dem Markenversprechen **Pfaff Innovation** werden langjährige Expertise, technisches Know-how und moderne Automatisierungstechnologien vereint, um hochwertige und nachhaltige Produktionslösungen für die Automobilindustrie zu schaffen.
Dabei bleibt PFAFF seiner Tradition treu: Komplexität reduzieren, Prozesse optimieren und Verantwortung übernehmen – für die Kunden, die Mitarbeitenden und die Umwelt.

PFAFF

Werkzeuge

- Türdichtungen
- Fensterführungen
- Glasumspritzungen
- Mehrkomponentenwerkzeuge

Dienstleistungen

- Entwicklung von Karosseriedichtungssystemen
- Consulting
- On-side-service

Mit **„PFAFF Solutions 2023+“** verfolgt das Unternehmen eine zukunftsorientierte Strategie:
Weg vom reinen Werkzeugfokus, hin zu einem ganzheitlichen Projektansatz. Dazu gehören Beratung, Digitalisierung, Vor-Ort-Services und Prozessautomatisierung.
Ziel ist es, den Kunden nicht nur Werkzeuge, sondern komplette Lösungen zu bieten – **effizient, reibungslos und profitabel**.



2. Managementsystem

Seit der Einführung unseres Qualitätsmanagementsystems im Jahr 2020 auf Grundlage der ISO 9001 wird dieses kontinuierlich weiterentwickelt und erfolgreich an neue Anforderungen angepasst. Ein bedeutender Meilenstein ist dabei die Erweiterung des Managementsystems um die ISO 14001, Umweltmanagement, sowie der EMAS-Richtlinie.

Ziel unseres Managementsystems ist es, eine stetige Verbesserung unserer Qualität, sowie der Umweltleistung durch Schaffung von Prozessen, Verantwortlichkeiten und Kontrollen.
Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) lässt sich am Plan-Do-Check-Act-Zyklus verdeutlichen.
Der **Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA)** bildet die Grundlage für unser Managementsystem bei PFAFF.
Er beschreibt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, in dem Ziele geplant (Plan), Maßnahmen umgesetzt (Do), Ergebnisse kontrolliert (Check) und bei Bedarf angepasst (Act) werden. So wird sichergestellt, dass Leistungen fortlaufend überprüft und nachhaltig verbessert werden.

Für das Umweltmanagementsystem wurde ein Umweltteam ernannt, welches bei regelmäßigen Tagungen, auch mit dem Umweltbeauftragten, die Funktion und Aufrechterhaltung des Managementsystems unterstützt, sowie als Multiplikatoren die Einbindung der Mitarbeiter gewährleistet. Die Geschäftsleitung dient der Leitung sowie Beaufsichtigung des Managementsystems.

3. Umweltpolitik

Die Unternehmensphilosophie ist geprägt von einer tiefen Verbundenheit zur Region Allgäu, kombiniert mit einem klaren Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften. Dies erreichen wir durch:

- Die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Anforderungen
- Eine kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeit
- Die Messung unserer Ressourcenverbräuche und dem sparsamen Umgang mit den Ressourcen
- Die Minimierung der Umweltbelastungen durch Abfall, Abwasser, Emissionen, Lärm und Licht
- Die umweltgerechte Produktgestaltung und -herstellung
- Das Schaffen eines Umweltbewusstseins aller Beteiligten durch Schulung, Aufklärung oder Information



4. Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften wird bei PFAFF u.a. durch die Pflege eines Rechtskatasters sichergestellt.
Hier werden die für uns wichtigen rechtlichen Vorschriften erfasst, adressiert und deren Umsetzung überwacht.

Die wichtigsten Vorschriften im Umweltbereich sind für PFAFF:

Bindende Verpflichtung	Umsetzung
GEG (Gebäudeenergiegesetz)	• Überwachung und Analyse aller Hauptenergieträger und gebäudetechnischen Systeme • Aufstellung von energieeffizienzwerten unserer Gebäude • Kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, sofern möglich
AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)	• Sichere Lagerung, sicheres Handling und Transport von wassergefährdenden Stoffen
EnEfG (Energieeffizienzgesetz)	• Ermittlung unserer energetischen Ausgangslage • Erstellung und Weiterentwicklung eines Messstellenplanes • Kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz
GEIG (Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität)	• Ausreichende Anzahl von Ladepunkten für unsere Mitarbeiter und Besuche

5. Umweltakspekte

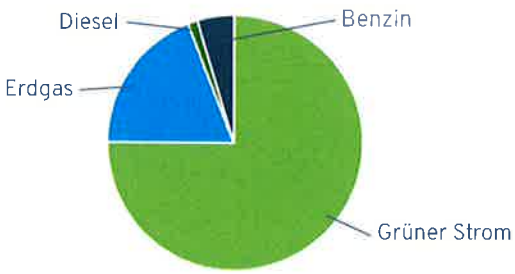
Direkte Umweltaspekte

Abfälle:
Abfälle entstehen bei uns in der Fertigung. Vorrangig betrifft das Abfallaufkommen Metallspäne, mit Schmierölen behaftet, sowie verschiedene Kunststoffe, Kartonagen, Pappe und Öle.

Material:
In der Fertigung werden die Materialien Stahl, Kühl- und Schmierstoffe sowie Kunststoffe verwendet. In der Verwaltung wird Papier verbraucht.

Energieverbrauch:
PFAFF verwendet die Energieträger Strom, Erdgas, Diesel und Benzin. Hauptenergieverbraucher im Unternehmen sind die Fertigungsmaschinen, welche mit Strom betrieben werden. Der Strombezug erfolgt als Grünstrom. Diesel und Benzin werden zum einen für Firmenautos verwendet sowie für das Notstromaggregat für den Server.
Die Gebäudeheizung wird mit Erdgas betrieben.

Energieträger:



Lärmemissionen:
Intern findet eine Lärmbelastung durch die Fertigungsmaschinen statt. Zum Schutz vor internem Lärm existiert eine räumliche Trennung der verschiedenen Abteilungen in der Fertigung. Auch Gehörschutz zählt zu den Schutzmaßnahmen und gehört zur Ausstattung aller betroffenen Mitarbeitenden.

Treibhausgasemissionen:
Treibhausgase werden vorrangig sowohl beim Betrieb von Klimaanlagen als auch Heizung erzeugt. Hinzu kommt das Verkehrsaufkommen der diesel bzw. benzinbetrieben Fahrzeuge der Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden.

Wärmeemissionen:
Abwärme wird in der Fertigung durch Maschinen erzeugt.

Betriebsstoffe und Gefahrenstoffe:
Zu Betriebsstoffen gehören verschiedene Kühl- und Schmierstoffe. Gefahrenstoffe kommen überwiegend beim Fräsen und Drehen in Einsatz.

Flächenverbrauch und Artenvielfalt:
Als Ausgleich für das versiegelte Firmengelände haben wir neben dem Parkplatz eine naturbelassene Fläche mit Bäumen, Sträuchern und Wiese. Diese Fläche bleibt komplett unberührt, abgesehen von gelegentlicher Beweidung durch Schafe.

Indirekte Umweltaspekte

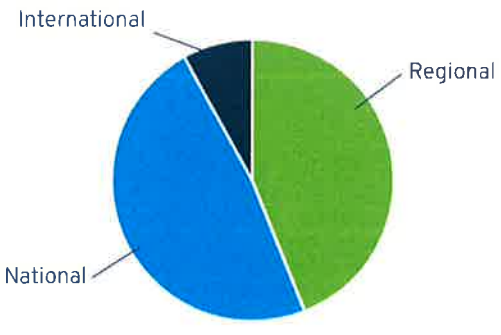
Umweltverhalten von Geschäftspartnern:
Das Verhalten unserer Geschäftspartner können wir nicht direkt beeinflussen, jedoch können wir zu Umweltfreundlichem Verhalten anregen. Nach Abfrage unserer Lieferanten bezüglich Leistungsnachweise im Nachhaltigkeitsbereich hat sich ergeben, dass 27% unserer Lieferanten mit dem Umweltmanagement-system ISO 14001 zertifiziert sind. Insgesamt sind 46% aller Lieferanten mit ISO 14001 und/ oder anderen Nachweisen zur Nachhaltigkeit ausgezeichnet, zum Beispiel durch Ecovadis-Ranking oder „fahrradfreundlicher Arbeitgeber".

Zertifizerungen unserer Lieferanten im Nachhaltigkeitsbereich:



Verkehrsaufkommen:
Unsere Lieferketten im Einkauf sowie Verkauf haben Einfluss auf die weltweite Verkehrsbedingte CO2 Emittierung. Unsere Vorgelagerten Lieferketten sind größtenteils innerhalb Deutschlands bzw. Europas und damit relativ kurz. Wir beziehen bis zu 44% unserer Waren aus der Region Allgäu, bzw. aus einem Umkreis von 150km. Weiter stammen 48% unserer Lieferanten aus Deutschland und die restlichen 8% aus Europa. Um die Anzahl der Lieferungen und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu minimieren, achten wir soweit möglich auf große Bestellmengen.

Regionalität unserer Lieferanten:



PFAFF

Bewertung der Aspekte

Zur Priorisierung der direkten und indirekten Umweltaspekte wird ein Bewertungsverfahren herangezogen. Die Bewertung erfolgt anhand eines standardisierten Punktesystems, das die Bedeutung einzelner Tätigkeiten für die Umwelt bewertet:

Jeder Umweltaspekt wird in mehreren Einzelkriterien bewertet, darunter:

- Energie- und Ressourcenverbrauch (Strom, fossile Brennstoffe, Druckluft etc.)
- Emissionen (Lärm, Geruch, Abgase)
- Abwasserbelastung
- Gefahrstoffeinsatz
- Erzeugung von gefährlichen/unbedenklichen Abfällen
- Bodenverunreinigung

Für jedes dieser Kriterien werden Punkte vergeben.

Zusätzlich fließen drei weitere Hauptbewertungskategorien ein:

- Häufigkeit des Auftretens
- Gesetzliche Anforderungen
- Gefährdungs- und Störfallpotenzial

Daraus resultieren drei Prozesse mit Umweltaspekten von besonders hoher Relevanz: Drehen, Fräsen und Lagerung bzw. Handling von Öl.

Bedeutende Umweltaspekte

Nach der Ermittlung der wichtigsten Umweltaspekte wurden nun deren Bedeutung und Umweltbelastung ermittelt.

Umweltrelevanter Prozess	Umweltaspekte	Umweltbezogene Relevanz
Lagerung und Handling von wassergefährdenden Stoffen	Einsatz von Betriebs- und Gefahrenstoffen	Hoch (bewertet mit 78 Punkten)
Drehen / Fräsen	Rohstoffverbrauch Abfallerzeugung Energieverbrauch Wasserverbrauch Erzeugung von Abfällen (Spänen) Einsatz von Gefahrstoffen (KSS)	Hoch (bewertet mit 80 Punkten)

6. Umweltprogramm

Es ist unser Ziel, die **Energieeffizienz** im Unternehmen stetig zu erhöhen. Hierfür arbeiten wir an verschiedenen Maßnahmen:

Maßnahme	Ziel-termin	Einspar-potential / Ziel	Verantwort-lich	Aktueller Status (Q4 2026)
LED-Beleuchtung Werk I: Verwaltung, Projektleitung und Konstruktion **LED-Beleuchtung Werk II: Programmierung**	Q2 2026		EMAS-Team	Projektleitung/ Konstruktion noch nicht, Program-mierung ab 10/2026
Optimierung Heizung / Lüftung Werk I	Q3 2026		Christian Fink/ Maximilian Brühl	
Druckluftsystem optimieren (Dimensionierung Anlage inkl. Leitungen, Druck im Netz, Leckage-Prüfungen) **Getrennte Leitungen (Fräsmaschi-nen benötigen "immer" Luft)**	Q2 2026	Druckluft-pistole verbraucht ~150m³/Tag * 7 Cent = 10,50/Tag	Zentren	Leckageprüf-gerät ist angeschafft
Abwärme Kompressoren Werk I nutzen (Wärmetauscher Kompres-soren einbauen, Gas-Heizkessel für Bereiche Programmierung, Konstruktion, Erodieren, Brotzeit ersetzen)	Q1 2025	84.000 kWh/p.a. in der ersten Stufe umgesetzt - in der zweiten Stufe weitere 75.000 kWh/ p.a. erwartet	EMAS-Team	Umgesetzt Erodieren und Formenbau in 10/2026 Da noch Poten-tial vorhanden: Noch einen Wärmetauscher installieren
Werk I: in der Produktion Wärme-pumpe installieren, um Verwal-tung zu heizen (Abwarten, wieviel Restwärme noch aus den Kom-pressoren kommt)	Q2 2027		Geschäftsfüh-rung	Abwarten
Erodiermaschine austauschen	Q1 2026	Einsparpoten-tial 19.000 kWh/a	Geschäftsfüh-rung	Gebrauchtma-schine gefunden, Q4/2026 geplant

Maßnahme	Ziel-termin	Einspar-potential / Ziel	Verantwort-lich	Aktueller Status (Q4 2026)
Messstellenkonzept umsetzen (um Energieeinsparpotentiale zu erkennen)	Q3 2025	Siehe Einzel-ziele	EMAS-Team	Umgesetzt
Fräsmaschinen Werk I: Mit Hersteller Kontakt aufnehmen, um Energieeinsparpotentiale aufzuzeigen, zu quantifizieren	Q2 2026		Zentren	Gespräche mit Herstellern
Umstellung der Fertigung und Montage auf rein digitale Dokumentation	Q4 2026	70% Papier Statt 8 nur noch 4 Multi-funktions-drucker	Fertigung	Umgesetzt
Energie / Umwelt als festes Thema in den KVP-Prozess auf-nehmen	Q1 2026	Siehe Einzel-ziele	KVP-Team	In Schulung mit aufgenommen
Veolia: Wasser / Öle trennen und Wasser wieder dem Prozess zuführen => nur Öl entsorgen, kein Gemisch mehr zu entsorgen	Prüfen Q1 2026		EMAS-Team	Verworfen, da ökologisch und ökonomisch nicht sinnvoll
Mülltrennung im Unternehmen: Einheitlich gestalten	Q1 2026		Facility Manager	
Prüfen: Heizkörperthermostate auf Smarttechnologie umstellen	Q2 2026		KVP-Team	Zurückgestellt

Maßnahme	Zieltermin	Verantwortlich	Aktueller Status (Q4 2026)
Prüfung der Auffangwannen für alle Betriebsstoffbehälter	Q3/2027	EMAS-Team	Erledigt, Q3/2027 wieder
Prüfung der gelagerten Be-triebs- und Gefahrenstoffe	Q3/2027	EMAS-Team	Erledigt, Q3/2027 wieder
Substitutionsprüfung der eingesetzten Gefahrstoffe	Q3/2027	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Erledigt, Q3/2027 wieder

Energieverbrauch für Gebäudeheizung:

Gebäude	2024	2025	2026 (Ziel)
Werk 1	91,6 kWh / m²	91,6 kWh / m²	< 82 kWh / m²
Werk 2	32,7 kWh / m²	32,7 kWh / m²	< 30 kWh / m²

PFAFF

7. Darstellung der Umweltleistung

Umweltkennzahlen

Kennzahl	Einheit	2023	2024	2025
Energie	**kWh**	**3.359.641**	**3.119.036**	**3.437.206**
Stromverbrauch	kWh	2.401.301	2.316.985	2.533.598
Erdgasverbrauch	kWh	628.334	587.966	753.861
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch	%	71,47	74,29	73,71
Material	**t**			
Werkstoff 1.1730 Kaltarbeitsstahl	t	158,37	249,43	145,40
Werkstoff 1.2085 Kunststoffformenstahl	t	95,26	56,48	89,24
Werkstoff 1.2312 Kunststoffformenstahl	t	143,65	153,46	162,51
Wasser	**m^3**			
Abwasser	m^3	1.583	1.556	1.599
Fläche	**m^2**			
Versiegelte Fläche	m^2	19.565	19.565	19.565
Naturnahe Fläche am Standort	m^2	4.542	4.542	4.542
Naturnahe Fläche abseits des Standortes	m^2	0	0	0
Emissionen	**kg**			
CO2-äquivalente Emissionen Scope 1 Scope 2	kg	**217.793** 217.793 0	**170.915** 170.915 0	**188.673** 188.673 0
NOx Scope 1 Scope 2	kg	**1.139,4** 78,1 1.061,4	**1.081,3** 57,2 1.024,1	**1.173,4** 53,5 1.119,9
SO_2 Scope 1 Scope 2	kg	**590,1** 1,7 588,3	**569,0** 1,3 567,7	**622,0** 1,3 620,7
PM Scope 1 Scope 2	kg	**81,2** 11,6 69,6	**75,9** 8,7 67,2	**81,7** 8,3 73,5

PFAFF

Indikatoren

Kennzahl	Einheit	2023	2024	2025	Tendenz
Berechnungsgrundlage					
Mitarbeiter	Äquivalente	191	184	186	
Produktionsmenge	t	535	679	572	
Energie	**kWh/t**				
Stromverbrauch	kWh / **produzierte t**	4.488,41	3.412,35	4.429,37	▲
Erdgasverbrauch	kWh / **produzierte t**	1.174,46	865,93	1.317,94	▲
Material	**t**				
Werkstoff 1.1730 Kaltarbeitsstahl	t / **10.000 eingesetzte kWh**	0,47	0,80	0,42	▼
Werkstoff 1.2085 Kunststoffformenstahl	t / **10.000 eingesetzte kWh**	0,28	0,18	0,26	▲
Werkstoff 1.2312 Kunststoffformenstahl	t / **10.000 eingesetzte kWh**	0,43	0,49	0,47	▼
Wasser	**m^3**				
Frischwasserverbrauch	m^3 / **produzierte t**	2,96	2,29	2,8	▲
Abfall	**t**				
gefährliche Abfälle	t / **produzierte t**	0,151	0,064	0,082	▲
davon Altöl - ASN 13 02 05*	t / **produzierte t**	0	0	0	
davon Emulsion - ASN 12 01 09*	t / **produzierte t**	0,145	0,058	0,073	▲
davon sonstige gefährliche Abfälle	t / **produzierte t**	0,007	0,005	0,007	▲
ungefährliche Abfälle	t / **produzierte t**	0,581	0,513	0,604	▲
Biologische Vielfalt	**m^2**				
Grundstücksfläche	m^2 / **produzierte t**	45,06	35,50	42,15	▲
Versiegelte Fläche	m^2 / **produzierte t**	36,57	28,81	34,2	▲
Emissionen	**kg**				
CO2-äquivalente Emissionen	kg / **produzierte t**	407,09	251,72	329,85	▲
NOx	kg / **produzierte t**	2,13	1,59	2,05	▲
SO_2	kg / **produzierte t**	1,1	0,84	1,09	▲
PM	kg / **produzierte t**	0,15	0,11	0,14	▲

8. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters

zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308) vertreten durch den Unterzeichner, Joakim Patsiamanis, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0439 und gemäß nACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Bereich 25 - Herstellung von Metallerzeugnissen - bestätigt begutachtet zu haben, dass die

Stefan Pfaff Werkzeug- und Formenbau GmbH & Co. KG
Am Eisenberg 1 / Oberhäuser 3
88167 Röthenbach
Deutschland

Mit der Registrierungsnummer DE-104-00161 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie der ÄnderungsVO Nr. 2018-2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / der Standorte des innerhalb der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zulässige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 17.10.2028 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Röthenbach, den 17.10.2026

Joakim Patsiamanis
Umweltgutachter (DE-V 0439)
CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)